

# Fachbegriffe im Gläserbereich

Bei der Suche nach einem neuen- oder einem Ersatzglas muss zwischen folgenden Aspekten unterschieden werden:

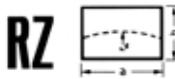
- **MATERIAL:** Kunststoff-, Mineral-, Saphir- oder Kristallglas etc.
- **FORM:** Runde oder eckige Gläser, oder Formgläser von ovaler Ellipsen bis zur Hufeisenform
- **WÖLBUNG:** Verschieden hohe Wölbungen oben außen/innen, oder flache Gläser
- **STÄRKE:** Dünnere oder dickere Gläser, unterschiedliche Wandstärken
- **SONDERFORMEN:** Gläser die von innen beschichtet oder entspiegelt wurden, Gläser die nur von unten in die Glasfalz eingelegt werden etc.

**TIPP!** Bei komplexeren Glastypen ist es immer empfehlenswert Fachpersonal bzw. ein/e Uhrmacher/in aufzusuchen. Diese könne schnell einschätzen, welcher Glastyp in einem Uhrgehäuse ersetzt werden kann. Es spielen Dinge wie z.B. Staubschutz und Wasserdichtheit eine Rolle. Auch darf ein Glas nicht zu dick sein- um z.Bsp. bei Mineral- und Saphirgläsern- mit dem Glasrand/der Lünette sauber abzuschließen und nicht überzustehen um so das Risiko von Glasabsplittierung am Glasrand durch Schlag, Stoß, oder Fall zu verringern. Sollte die Form des Glases falsch gewählt werden, kann ein funktionfähiges Uhrwerk stehenbleiben, da die Zeiger unter dem Glas schleifen. Außerdem kann das äußere "Gesicht" einer Armbanduhr nachteilig verändert werden.

Begriff	Erklärung
<b>Anstoß</b>	Der Teil bei Uhrgehäuse-Oberteilen, bei dem ein Band (Metall/Kunststoff/Leder/usw.) angebracht wird. Dieser kann unterschiedlichste Formen haben oder auch mittig sitzen.
<b>Anstoßbreite</b>	Wird in mm gemessen. Beschreibt die Bandbreite die bei einem Ersatzband gewählt werden muss. Auch, falls vorhanden, welcher Federsteg/Schraubsteg/Riemenstift von der Breite her ersetzt werden muss.
<b>Antireflexionsbeschichtet</b>	Eine Entspiegelung bei hochwertigen Uhrengläsern um eine klare Sicht ohne Licht-Reflexe auf das Zifferblatt zu gewährleisten. Auch im Optikbereich bei Brillengläsern bekannt.
<b>Armirt</b>	Glas mit innenliegendem schmalen Metall-Ring (meist gelb- oder chromfarben).
<b>Druckstücke</b>	Einsätze aus Metall der Kunststoff, die in verschiedenen Formen und Durchmessern (passend zu den jeweiligen Gläsern) zum einfacheren Einsetzen/Einpressen/Einwölben von Gläsern verwendet werden können. Gute Standard Druckstücke die in mehreren unterschiedlichen Glaseinsetzwerkzeugen verwendet werden können, haben ein 6 mm Gewinde. Druckstücke werden dazu meist in Glasersatzwerkzeuge/Presswerkzeuge eingebaut. Alternativ gibt es sogenannte Glassetzer. Beides zu finden unter Werkzeug zum Glasersatz. <a href="http://www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/">www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/</a>
<b>Einsprengglas</b>	Kunststoffgläser (manchmal im Verlauf der Form mit einem zusätzlichen Rand unten, auch Stufe genannt), oftmals Markengläser für ältere Uhrentypen z.Bsp. Aristo, Junghans, Zentra (Glastyp x zu finden unter Kunststoff Spezial Gläser). Vorsicht beim Ein/Ausbau die Stufe kann leicht wegplatzen- insbesondere bei älteren Gläsern.
<b>Empire Etanche</b>	Anderer Begriff für hochgewölbte runde HW-Kunststoffgläser
<b>Facette</b>	Auch Glasfacette oder Glaskante genannt. Wenn ein Glas oben rundherum keinen eckigen Abschluss hat, sondern ein schmale Schräge hat/abgeschrägt wurde. Das bedeutet das Glas ist facettiert. Überwiegend ist diese Kante/Facette mattiert. Z.Bsp. beim Glastyp MFO (= MS-Glas mit einer polierten Facette) handelt es sich um ein flaches rundes Glas mit einer polierten Facette. Bei XMD um ein leicht gewölbtes Glas mit Facette.
<b>Falzhöhe</b>	Die gemessene Falzhöhe, oder auch Glasrandhöhe gibt Aufschluss darüber wie stark/dick ein Glas sein sollte, für einen sicheren Halt.

# Fachbegriffe im Gläserbereich

<b>Formglas</b>		Oberbegriff für einen Glastype, wenn das Glas nicht kreisrund ist. Danach wird noch weiter unterteilt in viele Formen z.B. eckige, ballenförmige, ovale Gläser. Besonders viele Formgläser findet man bei Kunststoffgläsern.
<b>Furniturengläser</b>		Furnituren = Ersatzteile, Furniturengläser = Ersatzteillgläser
<b>Gasket</b>		Englisch für (Glas-) Dichtung
<b>Gehäuseoberteil</b>		Uhrgehäuse mit Glas, ggf. Tubus + Lünette, ohne Uhrendeckel.
<b>Gehäusehörner</b>		Siehe Anstoß.
<b>Gehäuseanstöße</b>		Siehe Anstoß.
<b>Generika Gläser</b>		Umgangssprachlich Nachahmer Produkt (nachgebautes Glas) z.B. für teure Uhrenmarken im Nobelbereich. Werden oft als Gläser für RX oder RLX, OM, C oder BM bezeichnet.
<b>Generic</b>		Siehe Generika Gläser.
<b>Geneve</b>		Andere Bezeichnung für CG Kunststoff-Gläser.
<b>Glasbefestigung</b>	<b>Reingepresst 1</b>	In eine Kunststoffglasdichtung reingepresst. Dies wird häufig bei Mineral- und Saphirgläsern gemacht.
	<b>Geklebt</b>	Kann sowohl bei Kunststoff-, Mineral- oder Sphirgläsern der Fall sein. Welcher Kleber für welches Glas verwendbar ist, finden Sie heir <a href="http://www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/">www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/</a>
	<b>Reingepresst 2</b>	Nur bei runden gewölbten Kunststoffgläsern. Sie werden mit einem Spezialwerkzeug unter Spannung eingesetzt. Passende Werkzeuge siehe <a href="http://www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/">www.flume.de/de/uhrglaeser/werkzeug-zum-glasersatz/</a>
	<b>Div. Sonderfälle</b>	z.Bsp. Stülpgläser bei alten Herrenuhren. Sie werden von innen unter den Glasrand gesetzt und halten durch aufpressen des Glasrandes auf das Uhrgehäuse z.Bsp. Unterleg-Gläser, werden auch von unten reingelegt. Durch das reinsetzen des Uhrwerkes samt Zifferblatt werden sie von innen gegen das Uhrgehäuse gepresst und dichten so ab.
<b>Glasdichtung</b>		(engl.Gasket) Es gibt unterschiedliche Glasdichtungen. Ersetzt werden muss immer die gleiche Form, sonst könnte das Gehäuse undicht werden. Dichtungs-Typen: Kunststoff Typ (z.B. Hytrel, weiß matt) der wie ein Ring um das Glas liegt. Er kann hochkant in L- oder I- Form (Farbe weißlich matt), oder seltener in O- Form, als Schnurdichtung (Farbe Schwarz, dauerelastischer Kunststoff) oder als flache Dichtung z.B. zum Unterlegen auf Unterleggläser sein. Früher auch als sehr dünne gummiähnliche durchsichtige runde Dichtung. Sie dichtet ab, schützt vor Staub und ggf. vor Wassereinbruch. Glas und Glasdichtung muss immer angepasst an die Form der Gehäusefalz/des Glasrandes ersetzt werden. Beim Glasersatz ohne Dichtungswechsel ist immer auf eine unversehrte Glasdichtung und eine saubere Gehäusefalz/Glasrand zu achten. Um eine Glasdichtung passend auszuwählen, benötigt man den genauen Durchmesser der Gehäusefalz, daher ist das Ausmessen mit einer digitalen Schieblehre empfehlenswert.
<b>Glasdurchmesser</b>		Bezeichnet bei runden Gläsern den gemessenen Außendurchmesser. Größenangaben immer in Zehntel Millimeter. Aus einem <b>Durchmesser von 1,97 cm</b> wird so ein <b>Glas 197</b> . Genaue Glasdurchmesser misst man am sichersten mit einer digitalen Schieblehre.
<b>Glasdurchmesser ausmessen</b>		Größenangaben immer in Zehntel Millimeter. Aus einem Durchmesser von 1,97 cm wird so ein Glas 197. Genaue Glasdurchmesser misst man am sichersten mit einer digitalen Schieblehre aus. Besonderheit bei der Bestellung eines Glases mit Dichtung: Der gemessene Durchmesser im Glasrand, gilt bei der Bestellung für Glas inklusive Dichtung!

<b>Glasfalz</b>	<p>Bezeichnung für den Bereich im Gehäuseoberteil in dem das Glas eingesetzt wird, auch Glasrand genannt. Falls bei einer Uhr ohne Glas (an deren Form man sich orientieren könnte), das Glas ersetzt werden soll, muss zuerst die Zeigerwerkshöhe samt Zeiger gemessen werden damit später keine Zeiger am Glas streifen. Daraus kann man dann auf die Wölbungshöhe eines Glases schließen. Danach die Form der Glasfalz/des Glasrandes im Gehäuse ansehen. Diese kann gerade sein (oft moderne Uhren für Mineral/Saphirgläser, die ebenfalls bei Standardgläsern eine grade Kante wie z.B. bei MS, MST oder MSM Gläsern) oder auch angeschrägt nach innen, dann ist sie meist für Kunststoffgläser (Ausnahme: Alte Taschenuhren. Da werden in eine angeschrägte Glasfalz auch Kristallgläser eingebaut). Es wird empfohlen beim Ersetzen eines Glases den genauen Durchmesser der Glasfalz mit einer digitalen Schieblehre auszumessen, um Ungenauigkeiten und Fehlbestellungen zu vermeiden. Wenn man häufiger Gläser ersetzt, empfiehlt es sich bei Standard Gläsern wie z.B. MS einmal ein Sortiment zu kaufen und danach nur noch verwendete Gläser wieder nachzubestellen um einen schnelleren Ersatzteil-Service zu bieten.</p>	
<b>Glas-Stärke</b>	<p>Auch Dicke des Glases genannt. Kann von hauchdünn wie bei den Taschenuhr-Savonnette-Gläsern bis dick wie bei den XMF/O oder den MHH Gläsern sein. Glasstärken hängen oft von Uhrgehäusen ab. Sportuhren werden immer ein dickeres Glas haben, als reine Schmuckbanduhren. Wichtig ist einen Glastype zu wählen, der nicht viel höher als der Glasrand, oder die Lünette ist.</p>	
<b>Glas-Wölbungshöhe</b>	<p>Bezeichnet wie hoch ein Glas gewölbt ist. Wird berechnet nach dem Radius ( Wölbung (Radius)<sup>2</sup> = Wölbung eines Kreises von (Durchmesser) 4 cm, Wölbung 7 = Durchmesser 14 cm (Beispiel im Flume-Shop: Savonette Glas Art. 243908, Glasdurchmesser 197, mit Wölbungshöhe 7)</p>	
<b>Glaswölbung</b>	einseitig	
	zweiseitig	
	allseitig	
<b>Hytrel</b>	<p>Material aus dem Glasdichtungen hergestellt werden.</p>	
<b>I-Dichtung</b>	<p>Bezeichnet die gerade Form der Glasdichtung</p>	
<b>Konkav</b>	<p>Nach innen gewölbt(es Glas), typisches Konkavglas ist das Kunststoffglas Typ C. Meist eckig gewölbte Gläser.</p>	
<b>Kunststoffglasplatten</b>	<p>Auch <b>Rohlinge</b> genannt, größere Platten flach oder gewölbt aus Kunststoff oder Mineralglas aus denen der Uhrmacher mit entsprechenden Werkzeugen ein Glas (sowohl Durchmesser als auch bei Kunststoffplatten die Wölbungshöhe) formen kann, wenn es das Originalglas z.B. nicht mehr gibt.</p>	
<b>LCD</b>	<p>Flache, meist rötlichdurchsichtig eingefärbter Uhrglasrohlingplatte zum Erstellen eines passenden Glases für LED Uhren.</p>	
<b>L-Dichtung</b>	<p>Bezeichnet die Winkelform der Glasdichtung.</p>	
<b>Lentille</b>	<p>(franz. für Linse) Gläser in Lentille Form werden oft in Taschenuhren eingesetzt. Manchmal wird der Begriff auch für runde, normalgewölbte Kunststoff N-Gläser verwendet.</p>	
<b>Lünette</b>	<p>Eine Lünette ist ein Ring der das Glas umschließt. Er kann aus den unterschiedlichsten Materialien bestehen. Bei Sportuhren z.B. Taucheruhren ist sie beschriftet und drehbar damit der Taucher seine Dekompressionszeit richtig berechnen kann. Kann teilweise nur mit Spezial-Werkzeug (siehe Liste Werkzeug zum Glasersatz) schadensfrei abgehoben werden. Es gibt aber auch Schmucklünetten die teilweise fest mit dem Gehäuseoberteil verbaut sind und mit (Edel-) Steinen besetzt sind. Sie dienen dann oft auch als Glasrand.</p>	

# Fachbegriffe im Gläserbereich

<b>Lupe</b>		Kleines Lupenglas (Vergrößerungslinse) das mit speziellem Kleber (siehe bei Werkzeuge zum Glasersatz) z.B. direkt über dem Datum- zur Vergrößerung- auf ein flaches Glas aufgeklebt werden kann, Typ ML-Glas. Manche Gläser haben auch eine direkt im Material eingeschlossene Lupe z.B. Typ CLH-Glas.
<b>Lupeneffekt- Glas</b>		Bezeichnet ein Glas mit flacher Unterseite und gewölbter Oberseite. Glastyp XMF/O. Durch diese Form wird, je nach Höhe der Wölbung der Oberseite, ein Vergrößerungseffekt bei Zifferblättern erzielt, der bis zum Fischaugeneffekt (starke Vergrößerung) gehen kann. Kleine und besonders hoch gewölbte Gläser werden auch im Schmuckbereich eingesetzt um effektvolle Steine/Splitter zu vergrößern.
<b>Miconcave</b>		Beschreibt eine gleichmäßig gebogene Wölbung, wird auch als schalenförmig gebogen bezeichnet, z.B. M- Kunststoff-Gläser. Dies im Gegensatz zu Gläsern deren Wölbung an den Kanten stark abfällt: (z.B. N/HW/MDT -Gläser)
<b>Monocoque- Gehäuse</b>		Auch umgangssprachlich als Einschalengehäuse bekannt. Uhrgehäuse bei dem der Uhrendeckel/Boden nicht geöffnet werden kann. Der Vorteil dieser Gehäuse ist, dass sie (ohne Deckel) dicht gegen Wasser und Schmutz sind, vorausgesetzt- das Glas ist dicht eingebaut. Bei diesen Uhren muss mit Gefühl die Krone samt Welle /Wellenoberteil rausgezogen werden. Damit die Welle dabei nicht bricht, kann ein Kronenabzieher verwendet werden (siehe Liste Werkzeug zum Glasersatz). Danach muss mit einer Spezialpumpe (siehe ebenfalls Liste Werkzeug zum Glasersatz), die auf den Tubus aufgesetzt wird, das Glas vorsichtig abgehoben/durch den eingepumpten Luftdruck ins Gehäuse abgesprengt werden. Aber Vorsicht: Es gibt Uhrgläser die halten nur wenig Druckluft aus und könnten bei diesem Vorgang wegplatzen!
<b>Savonnette-Gläser</b>		Hauchdünne, leicht gewölbte Gläser die für Sprungdeckel von Taschenuhren verwendet werden.
<b>Sternkreuzgläser</b>		Bezeichnung für Markengläser der Firma Münchmeyer, u.a. renommierter Hersteller von Uhren-Gläsern.
<b>Stülpglas</b>		Werden von oben auf das Uhrgehäuse aufgesetzt und halten anschließend durch aufpressen/drüberstülpen des Uhrglasrandes auf dem Uhrgehäuses, z.B. Typ ST.
<b>Uhrgehäuse</b>		Bestehend aus dem Gehäuseoberteil, samt Anstößen, Glas und dem Uhrendeckel.
<b>Unterleg-Glas</b>		Als Unterlegglas wird ein Glas bezeichnet, dass von unten in ein Uhrgehäuse eingelegt wird. Es hat oft nach oben eine Glas-Dichtung um das Uhrgehäuse staubgeschützt abzudichten.
<b>Zeigerwerk</b>		Von der Zifferblattseite gesehen beschreibt es die sichtbaren Räder (Viertelrohr, Minutenrad, Stundenrad, Zählräder, usw.).